

Liebe/r _____ ,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, die folgenden Informationen zu lesen.

Wenn mein Kind Ihnen einen Brief schreiben würde, würde er vermutlich so ähnlich aussehen:

Bitte seien Sie mir nicht böse, wenn ich heute wieder einmal den Unterricht gestört habe oder unaufmerksam erschien.

Wenn ich unruhig sitze kann es sein, dass ich mein Gleichgewichtssystem oder mein Gehirn aktivieren muss. Anders schaffe ich es nicht, konzentriert zuzuhören.

Wenn ich zu laut bin kann es sein, dass mich Umgebungsgeräusche so sehr irritieren, dass ich mich selber immer wieder vergewissern muss, wo im Raum ich mich genau befinde. Das gelingt mir, wenn ich die anderen Geräusche übertöne.

Wenn ich träumend aus dem Fenster schaue muss es nicht bedeuten, dass ich Ihnen nicht zuhöre. Es kann sein, dass ich am besten zuhören kann, wenn ich meinen Blick in die Ferne schweifen lassen darf.

Wenn ich zu grob zu anderen Kindern bin kann es sein, dass ich mit meiner Eigenwahrnehmung Schwierigkeiten habe. Ich kann dann meine Kraft nicht richtig dosieren und wenn ich anderen zu nahe komme, kann ich mich selber dafür um so besser spüren.

Wenn ich nicht reagiere, kann es sein, dass mein Gehirn gerade eine andere, übergeordnete Aufgabe löst oder dass mich die Situation gerade unter massiven Stress setzt.

Bitte bedenken Sie, dass all diese Verhaltensweisen in der Regel einen Grund haben und nicht aus Böswilligkeit oder Unhöflichkeit geschehen!

Ich freue mich, wenn Sie mich für meine Bemühungen mit Ihrem Verständnis belohnen!

Herzliche Grüße, Ihr/e _____

Uns als Eltern / mir als Elternteil ist eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen wichtig!

Meine Ziele sind:

- Allen Beteiligten den Alltag erleichtern – insbesondere Ihnen
- Mein Kind zu unterstützen, damit es sein volles Potential entfalten kann

Auf der folgenden Seite wurden daher wichtige Informationen für Sie kurz und knapp zusammengefasst, die Sie unterstützen können, sicher und gleichzeitig entspannt auf das Verhalten meines Kindes zu reagieren.



Gestaltet durch Christine Ambühl und Imke Stropp



Bitte bedenken Sie dabei stets Folgendes:

Die Tipps und Tricks sollen Ihnen den Alltag erleichtern und keine zusätzliche Arbeit darstellen – bitte setzen Sie nur die Tipps um, die sich gut in Ihren Alltag integrieren lassen.

Das Kind sitzt unruhig:

- Erlauben Sie dynamisches Sitzen, z. B. mit speziellen Sitzkissen
- Verordnen Sie öfter kurze Bewegungspausen

Das Kind fällt durch lautes Verhalten / Lautstärke auf:

- Versuchen Sie, den Geräuschpegel im Raum zu senken
- Erlauben Sie bei Bedarf den Einsatz von Lärmschutzkopfhörern
- Sitzplatz im Klassenraum eher vorne

Das Kind fällt durch „Tagträumereien“ auf oder durch „aus dem Fenster schauen“:

- Überprüfen Sie die Aufnahme des Gesagten durch Kontrollfragen
- Nehmen Sie diese Eigenheit nicht persönlich, es ist eine Strategie des Kindes, Ihnen besser zuhören zu können und zeugt nicht von Desinteresse
- Sitzplatz im Klassenraum eher vorne

Das Kind ist „grob“ zu anderen Kindern:

- Bauen Sie (im Sportunterricht) ab und zu kleine Einheiten zur Körperwahrnehmung ein, z.B. das bekannte „Pizza backen“ zu zweit, oder
- den eigenen Körper abklopfen, von Kopf bis Fuß

Das Kind blockiert, da es gestresst ist:

- Versuchen Sie, die Aufgabe / die Frage / die Anforderung in einzelne kleine Häppchen zu verpacken
- Was in der 1:1 Situation klappt, muss vor der ganzen Klasse nicht funktionieren

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit und ihre Offenheit gegenüber neuen Ansätzen und Denkweisen!

Imke Stropp, staatl. anerkannte Ergotherapeutin, Fortbildungsdozentin, Honorar-dozentin an einer Fachschule für Ergotherapie, E-Book-Autorin, Bloggerin
Privatpraxis für Ergotherapie, Beratung und Fortbildung Ergo IRIS
Bockumer Str. 260, 40489 Düsseldorf
www.ergoiris.de

Christine Ambühl, Augenoptikerin, Visualtrainerin, Tomatis Therapeutin, SIM Therapeutin, Fortbildungsdozentin, Bloggerin
Christine Ambühl Beratung und Coaching, SINE Konzept
Kolumbusstraße 31, 45472 Mülheim an der Ruhr
www.sine-hilft.de

Die Autorinnen bieten Weiterbildungen an - für Lehrpersonen, Erzieher/innen, Therapeut/innen und Eltern.

Individuelle Themenwünsche sind jederzeit möglich.



Gestaltet durch Christine Ambühl und Imke Stropp

